



Beleuchtender Bericht und Antrag der Schulpflege der Sekundarschulgemeinde Kreis Uhwiesen

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 der Sekundarschulgemeinde Kreis Uhwiesen schliesst wie folgt ab:

Aufwand	Fr.	4'286'028	(Voranschlag: Fr. 4'393'903)
Ertrag	Fr.	5'396'560	(Voranschlag: Fr. 4'830'832)
Ertragsüberschuss	Fr.	1'110'532	(Voranschlag: Fr. 436'929)

Im Verwaltungsvermögen wurden netto Fr. 120'516 investiert. Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 6'931'782 und ein Fremdkapital von Fr. 2'908'564 aus. Es bestehen keine Verrechnungen. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 2'912'686 auf Fr. 4'023'218.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst weit positiver ab als erwartet. Grund dafür sind die enorm höheren Steuereinnahmen. Die „allgemeinen Gemeindesteuern“ waren mit einem Nettoertrag von Fr. 3'588'200 budgetiert und verzeichneten Ende Jahr Fr. 4'607'044. Dies entspricht einer Differenz von + Fr. 1'018'844 resp. +28%. Die budgetierten Steuereinnahmen werden jeweils von den Steuerverwaltungen der drei Kreismunicipalitäten rapportiert. Ausschlaggebend für die hohe positive Differenz waren v.a. höhere Einkommenssteuern natürlicher Personen der Gemeinde Laufen-Uhwiesen und höhere Gewinnsteuern juristischer Personen.

Die Ausgaben fallen grundsätzlich im Rahmen der budgetierten Beträge aus. Änderungen von individuellen Schülersituationen sind nie planbar und werden immer gewisse Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung hervorbringen. Zudem verfolgt die Schulpflege bewusst eine sorgfältige, zurückhaltende Budgetierung.

Abweichungen gegenüber Budget:

Vikariats- und Zusatzstunden des Lehrpersonals werden jeweils „pauschal“ resp. aufgrund von Erfahrungswerten budgetiert. Diese fielen nun tiefer aus (- Fr. 70'000). Die Kosten für die Schulleitung fielen ebenfalls tiefer aus, was auf die Beendigung der Nachfolgeregelung (keine Co-Schulleitung ab August 2019) zurückzuführen ist. Höhere Personalkosten gab es dafür bei der Klassenassistenz, da diese Stellenprozentage aufgrund einer Schülersituation erhöht werden mussten (+ Fr. 17'000). Die effektiven Schülereintritte in das 10. Schuljahr in Schaffhausen oder ins Langzeitgymnasium Winterthur führten zu Mehrausgaben (+ Fr. 48'000). Der Musikunterricht der Musikschule Weinland wurde von weniger Schülern besucht, weshalb Minderausgaben von - Fr. 21'000 entstanden.

Auch die Sonderschule verzeichnet tiefere Ausgaben. Einerseits fielen die Betriebskosten der Heilpädagogischen Schule Humlikon tiefer aus als geplant (Anteil SekU - Fr. 21'000), andererseits führten individuelle Schülersituationen zu Minderausgaben.

Bei den Liegenschaften gab es nur leicht höhere Ausgaben als geplant. Die Reparatur der Dachwasserleitung Osttrakt viel etwas teurer aus, zudem gab es diverse unvorhergesehene Reparaturen (total: + Fr. 10'000)

Investitionsrechnung:

Die Investitionen von Fr. 120'516 führen auf die Sanierung der Heilpädagogischen Schule Humlikon (HPS) zurück, an welche die Sekundarschule als Mitglied des Zweckverbands Andelfingen Beiträge zu leisten hat.

Antrag

Die Jahresrechnung 2019 wurde von der externen Revisionsfirma Revipro geprüft und genehmigt. Ebenfalls fand die finanzpolitische Prüfung durch die RPK Dachsen statt.

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.